

DAS HIMMLISCHE JERUSALEM

Kirche als Wohnung und Thron Gottes: „Auf dass in allem Gott verherrlicht werde.“ (Motto des Barock, Jesuiten)

**DOMUS DEI
ET
PORTA COELI**
(Kircheneingang ehem.
Klosterkirche Fürstenzell)

Vision des Johannes aus der Offenbarung 21

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde ...

2 Und ich sah die **heilige Stadt, das neue Jerusalem**, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut ...

10 Und er führte mich im Geist hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herabkam, 11 und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr **Lichtglanz war gleich einem sehr kostbaren Edelstein**, wie ein kristallheller Jaspisstein; 12 und sie hatte eine **große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore** und an den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, welche die der zwölf Stämme der Söhne Israels sind: 13 Nach Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore. 14 Und **die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes**.

16 Und die Stadt ist viereckig angelegt, und ihre Länge ist so groß wie die Breite ... 18 Und der Bau ihrer Mauer war **Jaspis** und die Stadt reines **Gold**, gleich reinem Glas. 19 Die Grundsteine der Mauer der Stadt waren mit jeder [Art] Edelstein geschmückt: der erste Grundstein ein Jaspis; der zweite ein Saphir; der dritte ... 21 Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, je eines der Tore war aus einer Perle, und die Straße der Stadt reines Gold, wie durchsichtiges Glas. 22 Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. 23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm ...

Bunte
Glasfenster
in der Gotik,
reines Licht
im Barock

Edelsteine
und Gold als
Geschenk
Gottes. Beide
kommen aus
dem Dunkel
des Berges
und leuchten
so herrlich im
Licht.

Umsetzung in der
Architektur
verschiedener
Zeiten (Romanik,
Gotik,
Renaissance,
Barock ...)

Bedeutung der
Zahl 12

12 Apostelleuchter
Die Gemeinschaft, die
sich innerhalb dieser
Apostelpfeiler
versammelt, wird als
Apostolische
Gemeinschaft
charakterisiert.



Licht als göttliches Geschenk. Christus ist Licht = Sonne = Liebe = Leben. Sonnenaufgang im Osten (Ostausrichtung der Kirchen) – runde Form der Hostie.

Das himmlische Jerusalem ist das den Auserwählten bestimmte Paradies, geschmückt mit Edelsteinen, umgeben von einer Mauer mit 12 Toren (den Stämmen Israels) und 12 Grundsteinen (den 12 Aposteln des Lammes). In der Mitte steht der „Thron Gottes und des Lammes“, von dem ein „Strom von Lebenswasser, glänzend wie Kristall“ ausgeht und „zu beiden Seiten des Stromes steht der Baum des Lebens“.

Die Stadt wird oft bildlich dargestellt: Mauerring, 12 Tore, oft 12 Büsten bei den Toren (Zwölf Stämme Israels oder die Apostel).